

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 19.05. - 25.05.1980

Nummer: 21

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Herrschte zu Wochenbeginn noch warme Witterung vor, so setzten sich im weiteren Verlauf recht kühle Luftmassen durch. In den Nächten vom 21.05. zum 22.05. und vom 22.05. zum 23.05. kam es verbreitet zu Frösten - am Erdboden (Braunschweig bis zu -6°C) und in der Hütte (Soltau -2°C). Besonders im Alten Land sind erhebliche Blütenschäden entstanden. An landwirtschaftlichen Kulturen haben vor allem Kartoffeln und vielfach auch Mais Frostschäden davongetragen. Junge Zuckerrübenbestände werden kaum gelitten haben; im 4-Blatt-Stadium z. B. halten die Pflanzen für einige Stunden -6°C aus - In der Berichtswoche war nur geringe Niederschlagsneigung zu verzeichnen; sie reichte bei weitem nicht aus, die angespannte Lage im Wasserhaushalt zu entschärfen. Auf extrem leichten Standorten zeigten sich bereits bei Getreide und Grünland Trockenschäden. Vielfach kamen Beregnungseinsätze zu Winter-, Sommergetreide und Grünland zum Einsatz. - Aufgrund anhaltender Bodentrockenheit - verstärkt durch austrocknende Winde - und zu niedriger Temperaturen sind sichtbare Wachstumsstockungen aufgetreten. Die Zuwachsraten auf dem Grünland waren äußerst gering - trotzdem begann man vereinzelt mit dem 1. Schnitt. In Niedersachsen schoben Winterroggen und -gerste die Ähren, in den östlichen Landesteilen ist die Vegetation z. Z. ca. 10 Tage zurück.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp.	$^{\circ}\text{C}$	Sonne		RR*	VD**	WB***	Bodentemp.	5 cm
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm	(Min/Max)	$^{\circ}\text{C}$
Leck	10.2	-0.6	-	-	2	16	-14	-	
Schwesing	9.5	-1.5	-	-	2	14	-12	-	
Schleswig	9.8	-1.0	41.2	74	2	15	-13	11.8/20.5	
Kiel	10.4	-1.1	45.0	78	1	17	-16	11.8/18.3	
Lübeck	11.0	-1.1	57.3	100	1	19	-18	12.3/21.1	
Ahrensburg	10.2	-0.9	49.7	94	1	11	-10	12.5/18.8	
Cuxhaven	10.8	-0.8	49.0	89	2	13	-11	13.6/19.2	
Bremerhaven	10.8	-0.9	55.0	108	2	11	-9	-	
Emden	11.5	+0.1	67.4	129	1	18	-17	11.7/16.2	
Bremen	11.2	-1.1	62.0	127	1	17	-18	12.0/17.3	
Oldenburg	11.0	-1.1	58.1	-	2	19	-17	12.3/17.4	
Lingen	12.8	+0.5	59.2	135	1	24	-23	13.3/18.9	
Osnabrück	12.4	+0.3	63.5	124	1	23	-22	12.9/19.7	
Soltau	11.0	-1.0	60.9	121	3	17	-14	13.4/18.5	
Lüchow	11.0	-1.4	66.8	129	1	17	-16	14.1/20.0	
Hannover	11.4	-0.8	56.1	110	1	20	-19	13.4/19.3	
Braunschw.	11.6	-0.5	63.2	127	0	21	-21	11.9/16.3	
Göttingen	12.3	+0.2	60.7	127	0	24	-24	14.2/18.8	

* = Niederschlag, ** = Verdunstung, *** = Wasserbilanz

Ausblick:

Zunächst bestimmen noch feucht-warme, im weiteren Verlauf dann kühlere Luftmassen die Witterung. Vereinzelt kommt es zu Schauern und Gewittern. Bis zum Wochenende ist eine Umstellung der Großwetterlage mit nennenswerten Niederschlägen nicht zu erwarten.

Ah